

Modul Nr.:	ME3	Credits: 4
Titel:	Quantitative Forschungsmethoden	2 SWS
Ort:	Georg-August-Universität Göttingen	
Lernziele und Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer erlangen die Fähigkeit, eigenständig quantitative Forschungsdesigns im Kontext der Strukturgleichungsmodellierung zu entwickeln und umzusetzen - Die Teilnehmer verstehen die Methode der varianzbasierten Schätzung von Strukturgleichungsmodellen und können eigenständig Mess- und Strukturmodelle schätzen und interpretieren - Die Teilnehmer lernen weiterführende Analysetechniken (Higher-order Constructs, Mediationsanalyse, Performance-Importance-Analyse) kennen und können diese anwenden - Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Analyseergebnisse in sachgerechter Form in wissenschaftlichen Publikationen zu präsentieren 		Modulumfang
Lehrinhalte: <p>Lineare Strukturgleichungsmodelle sind in der Wirtschaftsinformatikforschung von zentraler Bedeutung. Sie ermöglichen es, komplexe Beziehungen zwischen Variablen zu untersuchen. Dabei können sowohl Zusammenhänge zwischen messbaren als auch latenten, nicht direkt beobachtbaren, Variablen analysiert werden.</p> <p>Ziel dieses Kurses ist es, eine forschungsorientierte Einführung in Theorie und Nutzung der Modellierung von Strukturgleichungsmodellen mit PLS zu geben. Der Fokus liegt auf fragebogenbasierten Querschnittsstudien. Für die praktische Umsetzung werden zu Beginn des Kurses typische Forschungsdesigns vorgestellt und diskutiert. Es folgt eine theoretische Einführung in die PLS-basierte Schätzung, die Beurteilung der Gütekriterien von Messmodellen sowie die Beurteilung von Pfadmodellen. Als weiterführende Analysetechniken werden die Schwerpunktthemen "Higher-order Constructs", "Mediationsanalyse" und "Performance-Importance-Analyse" vorgestellt und anhand von Beispielen verdeutlicht. Als letztes werden angrenzende Methoden zum Testen von Schweige- und Methodenverzerrung erörtert.</p>		Workload: Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92
Leistungsnachweis : <ul style="list-style-type: none"> - Zu einem der Schwerpunktthemen (Higher-order Constructs, Mediationsanalyse, Performance-Importance-Analyse) ist ein vorgegebener Journalbeitrag in Form einer Powerpoint-Präsentation vorzubereiten. Dies umfasst die Vorstellung des Forschungsmodells und -designs, die inhaltliche Umsetzung des Schwerpunktthemas sowie die Diskussion der Güte der Schätzergebnisse. - Nach dem Workshop sind die Inhalte der Power Point-Präsentation inkl. Literaturangaben und die Ergebnisse der Diskussion des Beitrags kurz zu verschriftlichen. 		
Empfohlene Semester:	1-3	Zyklus:
		Im Wintersemester
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben	Lehrende:
		Dr. Simon Trang
Wahlmöglichkeit:	Wahlpflichtmodul	Sprache:
		Deutsch
Wiederholbarkeit:	zweimalig	Max. Anzahl Studierende:
		15